

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster

Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei H. A. Schell, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Bretterstr.-Ecke, Otto Meißel, in Firma J. Neumann, Wilhelmstraße 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meieritz bei P. Matkias, in Breschen bei J. Jachowicz u. b. d. Anzeigenteil von G. E. Danke & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invaldenbank.“

Nr. 669

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentlich drei Mal, an den auf die Sonntage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonntagen und Feiertagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4.50 M. für die Stadt Posen, 5.45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 25. September.

Inserate, die schlagzeilige Zeitungs- oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., in der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 40 Pf., an den Sonntagen und Feiertagen 50 Pf., werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890

Telegraphische Nachrichten.

Potsdam, 24. Sept. Amtliches Resultat der gestern im 5. Wahlkreise des Regierungsbezirks Potsdam stattgehabten Landtags-Erswahl. Abgegeben wurden 141 Stimmen, welche sämtlich Regierungsrath Dr. Kelsch (freikons.) erhielt.

Theerhude, 24. Sept. Der Kaiser erlegte bei dem gestrigen Jagdausfluge einen sehr starken Vierzehner. Heute früh ist der Kaiser zu einem weiteren Virschgange aufgebrochen. Morgen wird im Sittichmer Revier gejagt.

Tangerhütte, 24. Sept. Die Schießversuche des Grusonwerkes wurden heute Nachmittag mit einer 7,5 Centimeter-Kasemattenkanone, einer 8,2 Centimeter-Marinekanone und einer 5,7 Centimeter-Schnellfeuerkanone in versenkbarer Panzerlafette fortgesetzt. Letzteres Geschütz erweckte besonderes Interesse, indem es 4 Serien Schnellfeuer à 5 Schuß gegen eine stehende Schützenlinie in je 10—11 Sekunden abgab.

Frankfurt a. M., 24. Sept. Die elfte Jahresversammlung des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit behandelte in ihrer heutigen Schlusssitzung die Wohnungsfrage und nahm nach langen Verhandlungen eine von Halle (Wiesbaden) beantragte Resolution an, in welcher empfohlen wird, alle Bestrebungen auf Vermehrung des Angebots kleiner Wohnungen fortzusetzen, insbesondere Vaugesellschaften zur Herstellung von Arbeiterwohnungen zu gründen und außerdem bessere Miethsverhältnisse, namentlich durch Einführung wöchentlicher Mietzahlungen, anzubahnen.

Bremen, 24. Sept. Prinz Heinrich von Preußen, welcher auf dem Bahnhofe von dem preussischen Generalkonsul Delfius empfangen worden war, besichtigte die Ausstellung unter der Führung des Vorstandes derselben Christoph Papendiek und besuchte sodann das Panorama: „Einfahrt eines Lloyd dampfers in Newyork“. Später fand Diner in Hilmann's Hotel statt, zu welchem der Bürgermeister Buff, der Oberst v. Brodowski, das Vorstandsmitglied Papendiek, der Direktor des Norddeutschen Lloyd Lohmann, der Generalkonsul Delfius, sowie die beiden Adjutanten des Prinzen geladen waren. Nach dem Diner setzte derselbe die Weiterreise nach Kiel fort.

Wien, 24. Sept. In dem Ehrenbeleidigungsprozesse des G. J. Scudier gegen das „Vaterland“ wurde in Folge einstimmigen Verdicts der Geschworenen der Redakteur Koller zu achtmönatlicher Arreststrafe, der Redakteur Rath zu fünfzig Gulden Geldstrafe, eventuell zehntägigem Arrest verurtheilt.

Troppan, 24. Sept. Alle Schächte des Ostrau-Karwiner Reviers sind durch Militär besetzt worden. Auf 4 Schächten herrscht Ausstand. In Mihalowitsch arbeiten 70 Prozent.

Bern, 24. Sept. Der Bundesrath berief für den 27. September je 9 der hervorragendsten Parteiführer der konservativen und liberalen Partei im Tessin zu einer Konferenz, in welcher unter seiner Vermittelung eine Verständigung zwischen beiden erzielt werden soll. Der Bundesrath theilte dem Bundeskommissar Künzli mit, daß er gegenwärtig nicht über die Frage der Wiederübernahme der Regierungsgewalt durch den Staatsrath entscheiden könne.

Dorobir, 24. Sept. Der mit großer Anstrengung geschlossene Seelachendamm zwischen Lustenau und Hohenems ist von dem in Folge des Föhnwindes neuerdings angeschwollenen Rhein abermals durchbrochen worden. Lustenau ist überschwemmt.

Rom, 25. Sept. Das Banket zu Ehren Crispis in Florenz ist abermals auf den 8. Oktober verschoben.

Paris, 24. Sept. Wie die Abendblätter mittheilen, würde der Finanzminister Rouvier mit der Budgetkommission sofort nach deren Zusammentritt am 14. Oktober über die Deckung des aus der Verminderung der Grundsteuer entstehenden Ausfalles von 13 Millionen Frs. im Budget für 1891 berathen.

Aus Cherbourg wird die Verhaftung eines Reservisten der Marine-Infanterie wegen Diebstahls von Lebel-Patronen in dem Augenblicke berichtet, als er sich anschickte, ins Ausland abzureisen.

Toulon, 24. Sept. Ein Torpedoboot hat bei der Uebung dadurch schwere Havarie erlitten, daß die Ladung des Torpedos rückwärts explodirte.

Moignan, 24. Sept. Der durch die Ueberschwemmung angerichtete Schaden beträgt viele Millionen. In einer Ortschaft bei Privas ertranken 9 Menschen. Die im Bau begriffene Eisenbahn La Voultte-Chaylard ist an mehreren Stellen zerstört. Das Wasser ist noch im Steigen.

Falkenstein, 24. Sept. Der Graf von Paris richtete in Schreiben an den Senator Boyer, in dem er, im Verriß, von Europa abzureisen, gegenüber den Irrthümern

und Verleumdungen in der letzten Pressfche erklärte, er glaube die schwierigen Momente im Interesse der Monarchie richtig verstanden zu haben; er habe stets den künftigen Triumph der Monarchie vorbereitet, indem er auf eine Zerspaltung der republikanischen Partei hinarbeitete; die Freunde sollten sich vereinigen, um den Kampf fortzusetzen und den Glauben an das monarchische Prinzip bethätigen; nur dann verdienten sie das Vertrauen Frankreichs.

Rio de Janeiro, 24. Sept. Der Dampfer „Orion“ kollidirte im hiesigen Hafen mit dem Hamburger Dampfer „Paranaqua“; Mannschaften und Passagiere wurden gerettet. Man hofft, den größeren Theil der Ladung zu retten.

Bombay, 24. Sept. (Meldung des „Reuterschen Bureaus.“) Telegraphische Nachrichten aus Margao von heute Mittag berichten, daß im Distrikt Salfette in Folge des energischen Eingreifens der Regierung sowie der Lokalbehörden Alles wieder ruhig ist. Die Aufständischen sind entflohen. Die Behörde betreibt eifrig die Untersuchung. Die Wahlen nehmen ihren Fortgang.

Handel und Verkehr.

Leipzig, 24. Sept. Lederbörse. Die Preise für Garleder waren durchschnittlich unverändert, jedoch ziemlich animirt: Rohleder hielten feste Preise.

Petersburg, 23. Sept. (Ausweis der Reichsbank vom 22. September n. St.)

Raffen-Bestand	113 011 000 Rbl.	Abn.	2 096 000 Rbl.
Diskontirte Wechsel	19 272 000	Jun.	320 000
Vorschuß auf Waaren	1 904 000	Jun.	1 690 000
Vorsch. auf öffentl. Fonds	12 523 000	Jun.	2 798 000
do. auf Aktien und Obligationen	8 183 000	Abn.	3 693 000
Rontokurrent des Finanzministeriums	43 830 000	Jun.	8 798 000
Sonst. Rontokurrenten	33 999 000	Jun.	3 501 000
Verzinsliche Depots	25 907 000	Abn.	420 000

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 15. Sept.

Marktberichte.

Bromberg, 24. September. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: gesunde mittel Qual. 180—186 Mt., feinsten über Notiz. — Roggen nach Qualität 146—156 Mt., feinsten über Notiz. — Gerste nach Qualität 125—140 Mt. — Futtererbsen 135—140 Mt., Kocherbsen 150—160 Mt. — Hafer nach Qual. 125—135 Mt. — Spiritus 50er Konsum 61,50 Mt., 70er 41,50 Markt. Marktpreise zu Breslau am 24. September.

Festsetzungen der städtischen Markte-Deputation.	gute		mittlere		gering Waare	
	Höchst-Preis.	Niedrigst-Preis.	Höchst-Preis.	Niedrigst-Preis.	Höchst-Preis.	Niedrigst-Preis.
Weizen, weißer n.	20	19 80	19 40	18 90	18 40	17 90
Weizen, gelber n.	19 90	19 70	19 40	18 90	18 40	17 90
Roggen	17 90	17 40	17 20	16 70	16 40	15 40
Gerste	16 70	16 20	15 50	15	14 20	13 20
Hafer alter	13 30	13 10	12 90	12 70	12 50	12 30
ditto neuer	18	17 50	16 50	16	15	14 50
Erbsen						

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission. Rap, per 100 Kilogramm, 23,50—21,50—19,— Markt. Winterrüben 23,——20,90—18,50 Markt.

Stettin, 24. Sept. (An der Börse.) Wetter: Bewölkt. Temperatur + 15 Gr. Reaum., Barometer 28,6. Wind: WSW. Weizen matter, per 1000 Kilo loco 180—190 Markt, feiner trockener 193 Markt bez., per September 189 Markt nom., per September-Oktober 187,5 Markt bez., per Oktober-November 186,5 Markt. Br., 186 Markt. Gd., per November-Dezember 185 Markt. bez., per April-Mai 191 Markt. Br. u. Gd. — Roggen wenig verändert, per 1000 Kilo loco 160 bis 168 Markt bez., geringer — Markt. bez., feinsten — Markt. bez., per September 170 Markt nom., per September-Oktober 168 Markt. bez., per Oktober-November 166 Markt. bez., per November-Dezember 165 Markt bez., per April-Mai 162,5 Markt. bez. — Gerste per 1000 Kilo loco 135 bis 160 Markt., feinsten über Notiz bez. — Hafer per 1000 Kilo loco 125—135 Markt. bez. — Winterrüben, per 1000 Kilo loco und successive Lieferung 225 bis 235 Markt. bez. — Winterraps per 1000 Kilo loco und successive Lieferung 235 bis 245 Markt bezahlt. — Rübsöl höher, per 100 Kilo loco ohne Faß bei Kleinigkeiten 64,5 Markt. Br., per September 63,5 Markt. Br., per September-Oktober 63 Markt. bez., per April-Mai 58,75 Markt. Br. — Spiritus unverändert, per 10 000 Liter-Prozent loco ohne Faß 70er 40,8 Markt bez., 50er 60,6 Markt. nom., per September 70er 39,8 Markt nom., per September-Oktober 70er 39,3 Markt. nom., per Oktober-November 70er — Markt., per November-Dezember 70er 36,6 Markt. Gd., per April-Mai 70er 37,3 Markt nom. — Angemeldet: Nichts. Nichtamtlich: Petroleum loco 11,5 Markt. verfeuert bez. Landmarkt: Weizen 184—190 Markt., Roggen 168—170 Markt., Gerste 158—168 Markt., Hafer 130—138 Markt., Kartoffeln 45—48 Markt., Heu 2,25—2,75 Markt., Stroh 35—37 Markt. (Dissee-Btg.)

Angekommene Fremde.

Posen, 25. September.

Grand Hotel de France. Die Nittergutsbesitzer Taczanowski aus Sapplowo, Graf Blater aus Wielichowo und Drojewski aus Binne, die Bürger Frede, Wladzinski und Wolaczowski aus Slupce in Rußland, Jäger Krzywicki aus Sapplowo, die Rechtsanwälte Majewski aus Kalisch und Ostronow aus Warschau und die Kauf-

leute Wröblewski und Colberg aus Warschau, Hundt aus Kalisch und Bielecki aus Rußland.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Nittergutsbesitzer Uhle aus Gorzowo, Versicherungs-Inspektor Günther aus Schwedt a. O., Ober-Leutnant Steinbrunn aus Posen, Distrikts-Kommissarius von Hommer aus Dobrzyca, Hotelier Meister aus Jznin und die Kaufleute Wlonski und Köhler aus Krefeld, Justiz aus Nachen, Carl aus Gera und Lachmund und Messedab aus Leipzig.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Premier-Lieutenant Caeslar aus Detmold, Gerichts-Ärzt Dr. Komorowski aus Danzig, Nittergutsbesitzer Fehlan aus Kazmierz, Ingenieur Blenz aus Berlin, die Rentiers Seltes aus Stettin und Bernthal aus Golland, die Fabrikanten Lenzler aus Mainz und Studen aus Hammberg, Oberlandesgerichtsrath Frau Brodhoff aus Hanau, Verleger Fiersteinheim aus Gens und die Kaufleute Möller aus Leipzig, Krohn aus Breslau, Holm aus München, Briden und Kranert aus Berlin und Guft aus Königsberg i. Sachf.

Stern's Hotel de l'Europe. Opernsänger Messert aus Neustrelitz, Gutsbesitzer Kiliowski aus Raminice, Rentier Remak aus Mioslaw, Fabrikant Kaempfer aus Girschberg, Oberst a. D. von Campe aus Berlin, Geheimer Regierungsrath Broeschdorf aus Charlottenburg, Direktor Schlotterbeck aus Leipzig und die Kaufleute Schläpfer aus Freising, Noienthal aus Tafel, Hartmann aus Wittenberge, Lindemann aus Breslau, Mary und Walther aus Berlin und Schaper aus Frankfurt a. D.

Hotel de Berlin (W. Kamieniski). Nittergutsbesitzer Fran von Chranowski und Schwester aus Nitrowo, Apotheker Niemierowicz aus Mioslaw, Kaufmann Zielonacki aus Berlin, Frau Wisniewska und Tochter aus Paris und Inspektor Heiderich aus Magdeburg.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel. Kandidat der Medizin Blafie aus Freimwalde, die Studenten Vott aus Leipzig und Hasen aus Kreuznach, Landwirth Yamann aus Rehmen a. D., Arzt Krefft und Bruder aus Posen, Beamter Hoffmann und Frau aus Tarnowitz, Rentiere Frau Anna Ludwig aus Lissa und die Kaufleute Klein aus Krotoschin und Wurmeister aus Barmen.

Theodor Jahns Hotel garni. Anna Schulz aus Neidenburg, Kaufmann Miggalski aus Dresden, Gutsbesitzer Schudmann aus Deutsch-Rhuden, Inspektor Schulz aus Berlin und Kandidat der Theologie Grismacher aus Papiernmühle.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute Häusler aus Breslau, Barthel aus Leipzig und Bredereit aus Hamburg, Ingenieur Haupt aus Berlin, Brenneri-Verwalter Minning aus Rußland, Oekonom Werner aus Posen, und Buchdrucker Barow aus Swinemünde.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Bürol und Voigt-mann aus Leipzig, Lufowski und Erdmann aus Berlin und Dünnters aus Schönau i. Br., Monteur Werth aus Schönlanke, Agent Buchholz aus Berlin, Gutsbesitzer Bauer aus Freiburg, Fabrikbesitzer Böhmer aus Gießhübel und Schlossermeister Krause aus Guhrau.

Arndt's Hotel. Die Kaufleute Kreßner aus Stettin, Kukenad aus Breslau, Wolters und Meißow aus Berlin und Schulz aus Schwalin bei Unruhstadt, Seyneston Mueßell aus Aemutte und die Predigant-Kandidaten Baefler aus Pammin und Geste aus Mogilno.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1890.

Datum	Barometer auf 0 Gr. red. in mm. 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
24. Nachm. 2	763,3	WS frisch	bedeckt	+20,2
24. Abends 9	764,9	WS mäßig	bedeckt	+16,2
25. Morgs. 7	763,7	WS leiser 3.	bedeckt	+14,7

*) Abends schwacher Regen. *) Nachts und früh schwacher Regen, früh Nebel.

Am 24. Septbr. Wärme-Maximum + 20,9° Cels. Am 24. = Wärme-Minimum + 9,6° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. Septbr. Morgens 1,08 Meter.

„ „ 24. „ Mittags 1,06 „

„ „ 25. „ Morgens 1,00 „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 25. September. (Schluss-Kurse.) Fest. Lond. Wechs. 25 3/2, Paris 25 3/2, 80,833, Wiener 25 1/2, 181 25, 166 90, Oesterr. Silber 97,70, do. Papier 79,20, do. 5 Proz. do. 91,70, do. 4 Proz. Gold 96,40, 1880er Loose 128 20, 4 Proz. ung. Gold 91 60, Italiener 94,50, 1880er Russen 97 50, 1880er Orient 83,00, 1880er Orient 83,40, 5 Proz. Spanier 77,80, Unif. Egypt. 97 70, Konvertirte Türkei 19 20, 3 Proz. portug. Anleihe 62 80, 5 Proz. serb. Rente 69 00, Serb. Tabaker 89,00, 5 Proz. Anleihe 62 80, 3 1/2 Proz. Centr. Pacific 110 70, Franzosen 225 1/2, Galizier 165, 1880er Lomb. 120 80, Lombarden 141 1/2, Lbb.-Börsener 172 80, Nordbahn 220 1/2, Unterb. Pr.-Akt. —, Kreditbank 279 1/2, Darmst. Bank 164 50, Mitteld. Kreditbank 113 30, Reichsbank 146 40, Osl.-Komm. 230 00, 5 Proz. Egypt. 91 20, 4 Proz. türk. Anleihe 83 70, Courl Bergwerksaktien 122 50, Privatdiskont 4 Prozent. Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 279 1/2, Franzosen 225 1/2, Galizier 165 1/2, Lombarden 141 1/2, Egypter 97 1/2, Diskont-Komm. 230 10, Darmstädter —, Uredener Bank —, Italiener —, Gelsenkirchen 181 75, Gott-hardbahn —, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —, Ungarische Goldrente —.

*) per comptant. Wien, 24. September. (Schluss-Kurse.) Bei schwachem Besuch Börse äusserst still, Kurse vorwiegend nominal, Montanwerthe und Türkenloose fest, Rubel gedrückt. Oesterr. Papierrente 87 90, do. 5 Proz. do. 10 1/2, do. Silberrente 88 45, 4 Proz. Goldrente 106 75, do. ungar. Gold 106 70, 5 Proz. Papierrente 99 10, Loose 137 50, Anglo-Aust. 166 00, Länderb. Bank 233 60, Kreditbank 307 85, Union-bank 247 50, Ung. Kredit 351 50, Wiener Bankverein 129 50, 8 1/2 Proz. Westb. —, Busch. Eisenb. —, Lux-Boch. —, Elbethalb. 231 50, Elisabeth. —, 1875/80, Franzosen 249 35, Galizier 205 00, Alp. Montan-Aktien 100 75, Lombard. —, arnswitz 229 00, Lombarden 153 40, Nordwestbahn 222 50, Ferdin. 173 50, Tramway —, Tabakaktien —, Amsterdamer 92 75, Deutsche Pölze 55 65,

aber umsatzlos blieben. — In der zweiten Börsenstunde wurde das Geschäft noch geringfügiger und die Gesamtheit schwächte sich in Folge dessen besonders gegen den offiziellen Börsenschluss um 2 Uhr leicht ab. — Privatskonti notierte unverändert $3\frac{1}{2}$ Prozent, Ultimgeld bedang $5\frac{1}{4}$ — $5\frac{1}{2}$ Prozent. Anlageverthe zeigten sich bei regelmässigen Umsätzen schwach; $4\frac{1}{2}$ prozent. Reichsanleihe sowie gleichverzinsliche Konsols verloren 0,20 bzw. 0,10 Prozent. $3\frac{1}{2}$ prozentige Konsols gewannen 0,10 Proz. — Der Kassamarkt für Banken, Bergwerk- und Industrie-Effekten blieb fast geschäftslos, ohne nennenswerthe Preisänderungen, und Maschinenfabriken höher gefragt.

Produkten-Börse.

Berlin, 24. September. Wind: W. Wetter: Trübe milde.
Trotzdem die amerikanischen Märkte die vorgestrichte Erholung der Preise für Weizen gestern wieder eingebüßt haben, ist am hiesigen Markt die Tendenz für diesen Artikel doch nicht matt gewesen; es bestand im Gegenteil Kauflust für Herbstlieferung, welche in Folge dessen gestrigen Kurs behauptete, und auch die anderen Termine notiren nur nominell etwas niedriger.
Roggen war dagegen im Beginn auf niedrigen Rubelcours entschieden matt und wurde $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ M. billiger offertirt. Später hat sich die Tendenz aber auch für diesen Artikel gebessert, besonders auf Herbstlieferung, welche zuletzt noch etwas höher notirt als gestern; im Uebrigen ist gestriges Niveau noch nicht wieder erreicht worden.
Hafer stellte sich bei sehr stillem Geschäft eine Kleinigkeit niedriger. Roggenmehl blieb ohne Umsatz.
Rüben und Spiritus haben sich gegen gestern kaum verändert; der Verkehr in beiden Artikeln war sehr beschränkt.
Weizen (mit Ausschluss von Rauhwelzen) per 1000 Kilogramm. loco geschäftslos. Termine behauptet. Gekündigt — Tennen, Kündigungspreis — M. Loco 185—196 M. nach Qualität, Lieferungsqualität 192 M., per diesen Monat —, per September-Oktober 191,75—192,25 bez., per Oktober-November — bezahlt, per November-Dezember 190,5 bez., per April-Mai 189 — bez. — Kündigungsscheine vom 22. d. M. 190,75 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco geschäftslos. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 165—173 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 172 Mark, inländischer guter — ab Bahn bezahlt, per diesen Monat — bezahlt, per September-Oktober 173,75—174 bez., per Oktober-November 168,75—169,75 bez., per November-Dezember 167,75 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar 189 — bez., per April-Mai 165,75 bezahlt. Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 148—205 Mark nach Qualität. Futtergerste 148—150 M. Hafer per 1000 Kilogramm. Loco still Termine ruhig. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 135—155 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 142 M. pommerscher, preussischer und schlesischer, mittel bis guter 139—145, feiner 148—153 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per September-Oktober — bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember — bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 139,75—140 bez. Mais per 1000 Kilo. Loco fest. Termine —. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 122—130 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember — bez. Erbsen per 1000 kg. Koohware 170—200 M., Futterware 152—160 M. nach Qualität. Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 23,6 M., per Oktober-November 23,35 M., per November-Dezember 23,15 M., per April-Mai — bezahlt. Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 21,75 M., per diesen Monat — M.

Produkten-Kurse.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,75 M.,
 Rübel per 100 Kilogramm mit Fass. Termine ohne Umsatz. Gekündigt
 — Zlr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per
 diesen Monat 65,3 M., per September-October 64,9 M., per October-November
 61,20 M., per November-December 60,30 M., per December-Januar — bez.,
 per April-Mai 59,20 M.
 Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten
 von 100 Ctr. Termine — Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco
 — M Per diesen Monat — M.
 Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000
 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass
 — bez., per diesen Monat —, per September-October —.
 Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000
 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne
 Fass 42,3 bez., kurze Lieferung — bezahlt.
 Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000
 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit
 Fass —, per diesen Monat —, per September-October — bez.
 Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe, Geschäftslos. Gekündigt — Liter.
 Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat 42,4 M., per
 September-October 42,3 M., per October-November 39,1 M., per November-
 December 37,7 M., per Januar-Februar 1891 — bez., per April-Mai 1891 38,4 — bez.

Kohlenwerthe bei zeitweise lebhafteren
n: bevorzugt wurden Dortmunder Union

Marken über Notiz bezahlt.
 Roggenmehl Nr. 0 und I 23,7—23,00 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und I 24,05—23,75 M. bezahlt, Nr. 0 I $\frac{1}{4}$ M. höher als Nr. 0 und I per 100 kg br. incl. Sack.

Feuchte Umschreibung: 1 Live Stiel — 20 M, 1 Dall — 41 M, 1 Bush — 2 M, 20 DZ, 7 G, add W — 10 M, 1 G, 3000 W — 2 M, 1 G, 100 W — 1 M, 70 DZ, 1 Ferno oder 1 Live oder 1 Bush — 80 M

Bank-Diskonto

Amsterdam 2 1/2 8 T. 168,65 bz

London 5 8 T. 20,37 B.

Paris 3 8 T. 80,60 bz

Wien 4 1/2 8 T. 181,50 bz

Petersburg 6 3 W. 257,75 bz

Warschau 6 8 T. 258,15 bz

In Berlin 4. Lombard 4 1/2 u. 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns 20,35 G.

20 f. Gold-Stück 16,23 G.

Gold-Do's 4,18 G.

Engl. Not. 10 Pf. Sterl. 80,40 G.

Fr. Not. 100 Fros. 181,90 bz

Oestr. Noten 100 fl. 181,90 bz

Russ. Noten 100 R. 258,70 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Österr. Anl. 4 106,60 bz G.

do. do. 3 99,50 B.

Prss. cons. Anl. 4 106,30 B.

do. do. 3 99,60 bz G.

Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68 4 102,00 G.

Sts.-Schld-Stück 3 99,90 B.

Berl. Stadt-Obl. 3 98,10 bz G.

do. do. 3 98,40 bz

Posen. Prov.-Anj.-Scheine 3 98,00 G.

Berl. rert. 5 117,25 bz

do. do. 4 110,50 G.

do. do. 4 104,30 bz G.

do. do. 3 98,10 bz G.

Ctrf. Ldsch 4 97,70 3 87,00

Kur.-Neu-mrk. neue 4 98,00 B.

Ostpreuss. Pommer. 3 97,70 B.

do. do. 3 98,10 G.

Posen. Anl. 4 101,80 G.

Schles. altf. 4 98,60 bz

Idsch. LTA 4 98,30 G.

do. do. neu 4 98,10 bz

do. do. LII. 4 97,70 G.

West. Ritt 4 97,70 G.

Kuru. Nm. 4 103,50 bz B.

Pommer. 4 102,60 bz

Posen. Anl. 4 102,60 bz

Schles. 4 102,60 bz

Bad Eisenb.-A. 4 105,80 bz

Bayer. Anleihe Brem. A. 3 88,88

Hmb. Sts. Rent. 3 98,00 G.

do. do. 1886 3 98,50 B.

do. amort. Anl. 3 98,60 B.

Sächs. Sts. Anl. 3 89,80 G.

do. Staats-Rnt. Prss. Präm.-Anl. 3 121,25 G.

H. Pr.-Sch. 40 T. 334,60 B.

Bad. Präm.-A. 4 140,00 bz

Bayr. Pr.-Anl. 4 142,30 G.

Bernsch. 20T.L. 3 105,60 bz

Göln-M. Pr.-A. 3 138,50 bz G.

Dess. Präm.-A. 3 147,00 G.

Ham. / 50 T.-L. 3 136,00 bz

Löb. / 50 T.-L. 3 131,50 bz

Mein. 7 Guld-L. 27,50 bz

Oldenb. Loose 3 130,60 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl. 5 83,25 kl. —

do. do. 4 75,00 kl. —

Bukar. Stadt-A. 5 97,40 kl. 97,40

Buen. Air. G.-A. 5 83,25 kl. 83,25

Chines. Anl. 3 110,10 B.

Dän. Sts.-A. 86. 3 95,30 G.

Egypt. Anleihe 3 91,75 G.

do. do. 4 97,50 kl. 97,50

do. do. 5 — kl. —

do. do. 3 91,75 bz

Finnlnd. L. 3 —

Griech. G.-A. 5 94,25 bz G.

do. neue italien. Rente. 4 74,10 kl. 74,50

Kopenh. St.-A. 3 94,30 kl. 94,30

Lissab. St. A. I. 4 78,25 kl. 78,25

Mexikan. Anl. 6 — kl. 97,50

Mosk. Stadt-A. 5 78,75 bz B.

Norw. Hyp.-Obl. 3 98,25 bz

do. Conv. A. 88. 3 88,00 B.

Oest. G.-Rent. 4 96,00 kl. 96,00

do. Pap.-Rnt. 4 —

do. do. 5 91,10 bz

do. Silb.-Rent. 4 79,60 kl. 79,60

do. 250 Fl. 54. 4 124,75 bz

do. Kr. 100 (58) 4 338,90 bz

do. 1860er L. 4 128,00 bz G.

do. 1864er L. 4 327,50 bz

Pester Stadt-A. 6 —

Poln. Pf.-R. IV. 5 75,80 bz

do. Liq.-Pf.-R. 4 —

Portugies. Anl. 4 92,25 bz G.

1888-89 4 —

Raab-Gr. Pr.-A. 4 —

Röm. Stadt-A. 4 86,60 bz G.

do. II. III. VI. 4 —

Rum. Staats-A. 6 102,99 kl. 102,90

do. do. Obl. 6 101,60 kl. 101,90

do. do. fund. Obl. 6 99,80 kl. 99,80

do. do. amort. 6 —

Rss. Eng. A. 5 —

1822 5 —

do. 1862 5 —

cons. 1871 5 —

do. 1872 5 —

do. 1873 5 —

do. 1875 5 —

do. 1889 4 1/2

do. 1880 4 1/2

Russ. Goldrent 4 97,50 G.

do. 1884 stpf. 6 112,40 bz G.

I. Orient 1877 5 —

II. Orient 1878 5 —

III. Orient 1879 5 —

Nikolai-Obl. 4 97,30 kl. 97,30

Pol. Schetz-O. 4 94,75 kl. 92,00

Pr.-Anl. 1864 5 —

do. 1866 5 —

Bodkr.-Pfdbr. 5 109,50 bz

do. neue 4 102,75 bz G.

Schwedische 4 100,10 G.

Schw. c. 1886 3 196,60 B.

do. 1888 3 —

Schw. Hyp.-Pf. 4 162,50 G.

Serb. Glid-Pfdeb. 5 92,00 bz B.

do. Rente 5 88,40 bz

do. do. neue 5 89,10 bz G.

Stockh. Pf. 87. 4 100,30 G.

do. St.-Ant. 87 3 —

Span. Schuld. —

Türk. A. 1865/51 —

Pfd. St. ar. ov. —

do. do. B. 1 25,30 G.

do. do. G. 1 15,60 bz G.

do. do. 90 4 77,90 bz

do. do. 94 4 84,75 bz

Trk. 400 Fro. L. 4 100,30 G.

do. Eg Trib-Anl. 4 100,30 G.

do. Tebb. Regie 4 —

Ung. Glid-Rent. 4 91,10 kl. 91,25

do. Glid.-Inv. A. 4 —

do. do. do. 4 101,90 bz B.

Jo. Papier-Rnt. 5 89,75 B.

do. Loose —

do. Tem-Bg. A. 5 —

Wiener C.-Anl. 5 —

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr. 2 73,00 G.

Altenb.-Zeit 8 1/2

Crefelder 4 104,10 bz

Credif.-Uerding 0 36,50 bz

Dortm.-Ensch. 3 93,00 bz

Eutin-Lübeck 1 55,30 bz G.

Frnkf.-Güterb. 1 96,60 bz

Ludw.-Böck. 9 232,25 bz

Lübeck-Büch. 7 124,75 bz

Mainz-Ludwsh. 4 120,50 bz

Marnb.-Mlawk. 1/8 71,50 G.

Meckl. Fr. Franz. 4 101,25 G.

Ndrschl.-Märk. 4 —

Oestr. Südb. 3 102,60 bz

Saalbahn 1/8 45,50 bz B.

Stargrd.-Posen 4 102,20 bz

Weimar-Gera. 0 24,10 bz G.

Werrabahn 3 82,50 bz

Albrechtsbahn 1 34,80 G.

Aussig-Teplitz 18 1/2 447,00 bz

Böhm. Nordb. 7 —

do. Westb. 7 79,00 G.

Brünn. Lokalb. 5 220,75 bz

Buschtheder 3 77,50 bz

Canada Pacific 3 248,90 bz

Dux-Bodenb. 4 92,60 bz

Graz-Köflach 7 123,50 bz G.

Kaschau-Oud. 4 77,75 bz

Kronpr. Rud. 4 —

Lomb.-Cz. 6 105,00 bz

Oosterr.-Frz. 2,70 113,70 bz

do. Lokalb. 4 76,50 bz

do. Nordw. 4 101,60 bz

do. Lit. B. Elb. 5 107,60 bz

Raab-Oedenb. 5 35,90 bz G.

Reichenb. (Lb.) —

Südöstr. (Lb.) 1 71,25 bz

Tamin-Land. 0 —

Ungar. Galiz. 5 88,75 bz

Balk. Eisenb. 3 69,25 G.

Donetzbahn 5 —

Ivang. Domb. 5 103,16 G.

Kursk-Kiew. 5 —

Mosco-Brest 3 76,10 G.

Russ. Staatsb. 5 —

do. Südwest 5 27,60 B.

Warschau-Teres 5 164,30 G.

do. Wion. 15 245,25 G.

Weichselbahn. 5 79,90 bz

Amst.-Rotterdam 6 1/2 115,25 bz

Gotthardbahn 7 1/2 —

Ital. Mittelm. 5 115,25 bz

Ital. Merid.-Bah 7 1/2 —

Löthion-Larb. 0,45 28,90 G.

Lux. Pr. Henri 2,30 63,90 B.

Schweiz. Centr. 6 1/2 —

do. Nordost 6 —

do. Unionb. 5 130,30 bz

do. Westb. 0 —

Westöslilian. 4 71,10 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altam-Colberg 4 1/2 113,00 bz B.

Bresl.-Warsch. 2 1/2 62,30 bz G.

Czakot.-St.-Pr. 5 102,30 bz

Dux-Bodenb. AB. 4 1/2 —

Paul-Neu-Rup. 4 1/2 —

Prignitz 4 1/2 —

Szatmar-Nag. 5 87,90 bz

Dortm.-Ensch. 4 113,25 bz

Marienberg-Mlawk. 5 113,40 bz G.

Meckl. Südb. 4 38,00 bz

Oestr. Südb. 5 117,25 bz

Saalbahn 5 112,50 G.

Weimar-Gera 3 100,25 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BratSchwFrBm 4 102,25 bz B.

do. Lit. K. 4 —

do. do. 1876. 5 —

Bresl.-Warsch. 4 102,25 bz B.

Mz. Ludwsh 88 89 4 —

do. 81 4 —

Meckl. Fr. Franz. 3 102,25 bz B.

Nied.-Märk. III. S. 3 —

Oberschl. Lit. B. 3 —

do. Lit. E. 3 —

do. Em. v. 1879 3 —

do. Nieders. Zw. 3 —

do. (Stargr) 4 101,00 G.

Oestr. Südb. IV 4 —

Rechte Oderuf 4 —

Albrechtsb. gar 5 52,80 G.

Busch Gold-Ob. 4 100,00 B.

Dux-Bodenb. 5 118,20 G.

Dux-Prag G.-Pr. 5 100,60 G.

do. 4 —

Franz.-Joseph. 4 —

Gal. Ludwsh. 4 89,90 G.

do. do. 1890 4 26,90 G.

Kasch.-Oderb. 4 —

Gold-Pr. G. 4 98,20 B.

Kronpr. Rudolf. 4 100,80 bz

Lmb. Czernst. 4 81,30 G.

do. do. stpf. 4 —

Oest. St. alt. g. 3 84,50 G.

do. Staats-LII. 5 107,50 bz

do. Gold-Prior. 4 100,25 bz G.

do. Lokalbahn 4 66,25 G.

do. Nordwest. 5 —

do. Ndw. B. G.-Pr 5 108,50 G.

do. Lt. B. Elb. 5 —

Raab-Oedenb. 3 72,00 G.

Gold-Pr. 3 —

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank 3 94,10 G.

Österr. Grd.-Kr.-Pr. I 3 104,90 bz G.

do. do. II. 3 107,50 B.

do. do. III. abg. 3 96,75 G.

do. do. IV. abg. 3 96,75 G.

do. do. V. abg. 3 93,70 G.

do. H. B. Pf. IV. V. VI. 5 112,50 G.

do. do. 4 101,60 bz G.

do. do. 3 96,00 bz G.

Hmb. Hyp.-Pf. (rz. 100) 4 101,50 bz

do. do. (rz. 100) 3 96,00 bz

Moininger Hyp.-Pfdbr. 4 101,50 bz G.

do. Pr.-Pfdbr. 4 133,25 G.

Pr. B.-Crunkb. (rz. 100) 5 114,00 G.

do. Sr. III. V. VI. (rz. 100) 5 107,00 G.

do. do. (rz. 115) 4 114,75 G.

do. do. X. (rz. 110) 4 110,50 G.

do. do. (rz. 100) 4 106,70 bz G.

Pr. Centr.-Pf. (rz. 100) 4 101,50 G.

do. do. (rz. 100) 3 95,75 bz G.

do. do. (rz. 100) —

do. do. (rz. 100) —

do. do. kündb. 1 —

Reichenb.-Prior (SNV) 5 —

do. Gold-Prior. 5 104,25 bz

Südöst. B. (Lb.) 3 67,50 bz

do. Obligation. 5 104,80 bz B.

do. Gold-Prior. 4 99,25 bz B.

Chark.-Asow gar 5 160,10 kl. —

Chark.-Krem. gar. 5 — kl. 80,30

Gr. Russ. Eis. gar. 3 —

Jelez-Orel gar. 4 —

Jelez-Woron. g. 4 —

Kursk-Chark. 89 4 93,10 G.

do. Chark. As. (O) 4 92,70 bz

Kursk-Kiew conv 4 93,75 bz

Leosow-Sebast. 5 98,20 bz

Moscow-Jaroslaw 5 77,90 bz

do. Rjssan gar. 4 88,60 bz

do. Kjäsen gar. 4 86,25 bz

do. Smolensk g. 5 100,60 kl.

Orel-Griasy conv 4 92,90 bz

Poti-Tiflis gar. 5 — kl. —

Rjssan-Kozlow g. 4 93,50 bz G.

Rjssan-Khoroz. g. 5 100,80 bz

Rybinsk-Bolog. 5 96,75 kl. 93,90

Schuja-Ivan. gar. 5 100,60 kl. —

Südwestb. gar. 4 94,20 bz

Transkaukas. g. 3 83,75 kl. 83,75

Warsch.-Ter. g. 5 102,40 kl. 102,40

Warsch.-Wien II. 5 101,75 kl. —

Wladikavk. O. g. 4 93,30 bz

Zarakoe-Selo. 5 —

Pr. Centr.-Pf. Cem.-O. 2 1/2 95,90 bz G.

Pr. Hyp.-Bl. (rz. 120) 4 117,15 G.

do. do. V. l. (rz. 120) 4 —

do. div. Ser. (rz. 100) 4 101,60 bz G.

do. do. (rz. 100) 3 96,30 bz G.

Prs. Hyp.-Vers.-Cert. 4 101,00 G.

do. do. do. 4 101,00 bz G.

Schles.-B.-Cr. (rz. 100) 4 101,25 B.

do. do. (rz. 100) 3 96,30 bz

Stettin. Nat.-Hyp.-Gr. 5 101,25 B.

do. do. (rz. 110) 4 101,60 bz G.

do. do. (rz. 100) 4 99,50 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H. 2 1/2 71,30 bz

Berl. Cassenver. 6 13,25 bz G.

do. Handelsver. 12 174,00 bz G.

do. Maklerv. 10 136,60 bz G.

do. Prokterver. — 134,00 G.

do. Prok-Hdbk. 12 170,10 G.

Bresl. Disco.-Bk. 7 110,30 bz

do. Wechselb. 7 109,00 bz G.

Danz. Privatbank 6 —

Darmstädter Bk. 10 163,75 bz

do. do. junge 10 168,50 bz

Deutsche Bank 8 130,50 bz B.

do. Genossensb. 6 113,50 G.

do. H. B. 60 Pf. 6 230,00 bz G.

Disco.-Command. 11 165,25 bz G.

Dresdener Bank 0 83,80 n. 92,50

Gothaer Grund-reditbank 9 120,75 bz G.

Internat. Bank. 8 108,50 bz

Königsb. Ver.-Bk. 12 207,25 G.

Leipziger Credit 9 119,30 G.

Magdeb. Priv.-Bk. 9 126,00 bz

Maklerbank. —

Mecklenb. Hyp. u. Wechs. 7 130,00 bz G.

Meininger Hyp.-Bank 50 Pct. 5 104,10 bz G.

Mitteld. Crdt.-Bk. 7 113,10 bz

Nationalbk. f. D. 10 137,30 bz

Nordd. Grd.-Crd. 0 84,90 bz

Oester. Credit-A. 10 175,00 bz

Peterab. Disco.-Bk 15 —

do. intern. Bk. 6 —

Posen. Prov.-Bk. 6 125,10 bz

Pr. Bodenver.-Bk. 0 156,25 B.

do. Cnt.-Bd. 50 Pct. 6 122,25 bz G.

do. Hyp.-Akt.-B. 6 110,60 G.

do. Hyp.-V. A. G. 25 Pct. 8 —

do. Immo.-Bank 7 373,25 G.

do. Leihhaus 10 118,50 bz G.

Reichsbank. 7 146,40 etbz G.

Russische Bank. 6 83,75 bz

Schles. Bankver. 8 128,90 G.

Warsch. Comrbz. 9 —

do. Disconto 8 114,75 bz G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges. — 206,80 bz G.

Anglo Ct. Guano 12 151,40 bz

Berl. Charl. 4 132,75 bz

City St.-Pr. 5 —

Discha. Bau 3 91,00 G.

Hann. St.-F. 4 83,00 G.

do. Schwanitz 14 200,75 B.

do. Voigt-Winde 6 135,00 bz G.

do. Volpi-Schlüt 6 108,50 bz

Hemmoor Cem. 13 182,40 bz

Köhlh. Strk. 7 238,75 G.

Körsbisd. Zuok. 5 167,50 G.

Löwe & Co. 18 319,00 bz G.

Bresl. Linke. 12 176,60 bz G.

do. Hofm. 12 174,50 G.

Germ.-Vrz.-Akt. 10 129,25 G.

Görlich ov. 10 159,50 bz G.

Görl. Lühr. — 171,60 bz G.

Grusonwerk. — 178,25 bz G.

H. Paucksohn. 6 113,00 B.

Schwarzkopff. — 277,50 bz G.

Stettin. Vulk.-B. 0 119,00 bz B.

Sudenberg. 20 287,10 B.

O.-Schl. Chem. 10 127,00 etbz B.

do. Draht-Ind. —

do. Portl.-Cem. 10 130,50 bz

Oppeln. Cem.-F. 7 114,00 bz

do. (Giesel) 10 131,00 bz G.

Gr. Berl. Pfdbr. 123 259,00 bz

Hamb. Pfdbr. 5 131,60 B.

Poted. ov. Pfdbr 5 111,00 a 41,70

Posen. Sprit-F. 3 —

Rositzer Zuok. 7 90,00 bz G.

Schles. Cem. 14 156,25 bz G.

StettBred. Cem 7 144,00 bz G.

do. Chamott. 25 375,00 bz G.

Bgw. u. H.-Ges. 12 184,50 G.

Aplerbecker 6 125,10 bz G.

Berzliov. 6 189,75 bz

Bismarokhütte 1 175,00 bz

Boch. Gusst.-F. 4 112,50 bz G.

Dammernm. 4 99,50 bz G.

Dortm. St.-Fr A. 7 182,50 bz B.

Gelsenkirchen 8 194,25 bz G.

Hibernia 8 100,50 bz G.

Hörs. St.-Pr.-A. 1 100,50 bz G.

Innowrac. Salz 0 47,50 bz G.

König. u. Laura 1 159,90 bz

Lauchham. ov. 13 155,10 a 122,75

Louis. Tiefst. Pr. 1 157,50 bz

Oberschl. Bd. 6 106,60 bz

do. Eisen-Ind. 14 174,75 bz G.

Redenh. St. Pr. — 114,00 bz G.

Riebeck. Ment. 15 184,30 bz

Schles. Kohli 1 86,90 bz

do. Zinkhütt. 13 205,00 B.

do. do. St.-Pr. 13 294,90 bz

Stoib. Zk.-H. 2 77,90 bz

St. Pr. 7 139,90 bz B.

Tarnowitz ov. — 26,00 G.

do. do. St. Pr. — 88,00 bz